

unter uns 02

2025

Kundenmagazin

Unser Anlagemodell
acrevis spektrum®
feiert erfolgreich Geburtstag

Die nächste Generation
des acrevis Digital Bankings

Evolution statt Revolution:
die neue acrevis Bankstrategie

Scharf, schärfer,
Elsener-Messer

acrevis

Meine Bank fürs Leben



4 **Porträt**

Scharf, schärfer, Elsener – zu Besuch bei der Elsener Messerschmied AG in Rapperswil.



6 **Kaspar&acrevi**

Die innovative Kaspar&acrevi-App zeigt sich im neuen Gewand und mit vielen spannenden Funktionen von Sparplan bis Wechselgeld-Anlegen.

7 **Digital Banking**

Einfacher. Smarter. Sicherer. Das neue Digital Banking macht die Verwaltung Ihrer Finanzen am Computer oder am Smartphone noch komfortabler und übersichtlicher.



8 **Anlegen**

Seit zehn Jahren überzeugt acrevis spektrum® mit Systematik und starker Performance – unser Erfolgsmodell für Ihre Geldanlage feiert seinen runden Geburtstag.



10 **Aktuell**

Weiterhin «Die Bank fürs Leben»: Mit der neuen Bankstrategie hält acrevis an Bewährtem fest und schafft gleichzeitig – auch mit personellen Entscheiden – Raum für gezielte Entwicklungen.



12 **Vorsorgen**

Steuerlich sparen und fürs Alter vorsorgen: Warum es sich lohnt, jetzt in die dritte Säule zu investieren.

13 **Aus- und Rückblicke**

Von Schokoladenhasen-Giessen bis Preisverleihungen: Aus- und Rückblicke auf verschiedene Anlässe.

14 **Kurzinfos**

Wissenswertes aus dem acrevis Marktgebiet.

Auf Kurs bleiben



Liebe Leserinnen,
liebe Leser

Manchmal sind es die kleinen Anpassungen, die den grössten Unterschied machen. Ein neues Detail im Alltag, ein veränderter Blickwinkel – und schon eröffnet sich ein neuer Horizont. Genauso sehen wir es bei acrevis: Unsere Bank entwickelt sich weiter, Schritt für Schritt. Nicht mit Revolution, sondern mit punktueller, zielgerichteter Evolution.

Unsere Strategie, die wir verabschiedet haben, bestätigt dies: Vertrauen und Verlässlichkeit, Stabilität und Kontinuität bleiben unsere Basis – genauso wie der Fokus auf Individualität und persönliche, ganzheitliche Beratung. Aber dazu gehört eben auch die Fähigkeit, uns anzupassen, beispielsweise an die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden, an neue Technologien, an ein verändertes Umfeld. In dieser Ausgabe unseres Kundenmagazins «unter uns» zeigen wir Ihnen, wie wir diesen Weg in der neuen Strategieperiode konkret gehen.

Zudem werfen wir einen Blick zurück auf zehn Jahre unseres Anlagemodells acrevis spektrum®. Ein Jubiläum, das uns stolz macht, weil es über all die Jahre Orientierung gegeben und auch bezüglich Rendite erfolgreich Konstanz bewiesen hat. Des Weiteren nehmen wir Sie mit in die Zukunft: Mit dem neuen Digital Banking, das aktuell ausgerollt wird, wird Ihr Banking-Erlebnis am Computer oder mit dem Smartphone noch einfacher, sicherer und intuitiver. Und auch unsere Spar- und Anlage-App Kaspar&acrevis entwickelt sich stetig weiter mit vielfältigen Möglichkeiten vom digitalen Wechselgeld-Anlegen bis hin zum App-basierten Sparplan.

Kurz: Wir bleiben auf Kurs. Aber wir segeln nicht stur geradeaus, sondern passen die Segel an, wenn es nötig ist. Mit Verlässlichkeit und einer bewussten, bewährt umsichtigen Risikopolitik. Und stets mit Blick auf unsere Werte regional, kompetent, unabhängig und leidenschaftlich. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre!

Dr. Michael Steiner

Vorsitzender der Geschäftsleitung



Scharf, schärfer, Elsener

Ein scharfkantiger Splitter, gezielt von einem Stein abgeschlagen – rund 2,5 Millionen Jahre alt sind die ersten Schneidewerkzeuge, die der Mensch hergestellt hat. Nicht gar so weit zurück reichen die Wurzeln der Elsener Messerschmied AG. Mit Gründungsjahr 1761 ist die Firma aber nachweislich der älteste Detailhandelsbetrieb der Schweiz in Familienfolge.

Den Grundstein hat vor über 260 Jahren Franz Michael Elsener gelegt, der von Zug nach Rapperswil zog. Für eine gute Aufnahme am neuen Wohn- und Wirkungsort sorgte ein Geleitbrief der Stadt Zug, der sich heute im Stadtarchiv Rapperswil befindet und bescheinigt, Elsener sei «ehrlich, anständig und von guter Abstammung sowie ein guter Degen- und Messerschmied».

Qualität rund ums Kochen

Degen sucht man im heutigen Angebot der Elsener Messerschmied AG an der Kluggasse 16 vergebens, fündig wird man aber sehr wohl, wenn man Messer aller Art braucht. Zum Sortiment mit rund 30'000 Artikeln zählt alles, was es fürs Schneiden, Schnippeln, Rüsten, ja ganz allgemein rund um die Küche braucht – von «B» wie «Bratpfanne» über «M» wie «Marronimesser» oder «S» wie «Stabmixer» bis «Z» wie «Zahnstocherhalter». Besonders auf etwas wird dabei Wert gelegt, wie Felix und seine Nichte Cécile Elsener, Vertreter der Generationen 7 und 8 im Familienbetrieb, betonen: «Qualität ist absolut zentral. Was wir anbieten, haben wir selbst auf Herz und Nieren getestet.» Bevor ein neues Pfannenmodell seinen Weg in die Regale oder den eigenen Onlineshop finde, komme es zuerst in den Küchen der Familie zum Einsatz, erzählt Cécile Elsener und lacht herzlich. Entsprechend kompetent und fundiert fällt denn auch die persönliche Beratung im Laden

aus: «Wir nehmen uns gerne Zeit und finden im Gespräch heraus, was die Kundin oder der Kunde wirklich braucht. Zufriedene Kundinnen und Kunden, das ist unser Ziel», erklärt Felix Elsener. Eine wertvolle Unterstützung sind dabei die langjährigen, treuen Mitarbeiterinnen: «Sie machen alle einen tollen Job, ohne sie würde es schlicht nicht gehen», bekräftigt Cécile Elsener.

Mit Liebe zur Region

Ebenfalls wichtig ist der Familie Elsener der regionale Aspekt: «Unser Geschäft gehört in die Rapperswiler Altstadt, wir sind hier verwurzelt. Wir schätzen regionale Partner – wie etwa die acrevis Bank hier in Rapperswil, zu der ich schon seit vielen Jahren einen guten persönlichen Kontakt habe und bei der ich mich kompetent beraten fühle», hält Felix Elsener fest. Als regionales Beispiel aus der grossen Produktpalette des Ladens nennt er ein hölzernes Schneidbrett der Eigenmarke Schneidblock. «Eine kleine Schreinerei in der Nähe fertigt es nach unseren Vorgaben, das Holz liefern Eichen aus dem Zürcher Oberland.» Familieneigenes Kochwissen ist in die Entwicklung eingeflossen: Eine Seite des Schneidblocks ist eingekerbt, sodass Edelstahlchalen, wie sie in Steamern zum Einsatz kommen, exakt darunterpassen. «Auf dem Schneidblock mit einem guten Messer Gemüse kleinschneiden und es dann – mit dem Messerrücken, nie mit der Klinge! – in die

Bild links: Ein Familienbetrieb mit Herzblut – Michael Rüegg, Leiter der acrevis Niederlassung Rapperswil (ganz links), im Gespräch mit der 7. und 8. Generation Elsener.



Bild unten: Mit dem Blick fürs Detail und für Qualität besprechen Cécile und Felix Elsener ein Messer aus dem umfangreichen Sortiment.

Schale schieben, da geht nichts daneben.» Das dürfte nicht zuletzt die Leserinnen und Leser von Marietta Elsener freuen – Felix' Frau hat ein Steamer-Kochbuch «Aus Liebe zum Dampf» verfasst und begeistert mit ihren Steam-Beratungen im Geschäft. Dabei verrät sie viele Tipps und Tricks rund um «Steam & Sous-vide», Steamerzubehör und Vakuumanlagen.

Mit Erfahrung und Fingerspitzengefühl

Der Schneidblock beweist nicht nur Küchenkompetenz, er unterstreicht auch den Nachhaltigkeitsaspekt: Das massive Schnittbrett ist beileibe kein Wegwerfartikel, sondern auf Langlebigkeit ausgerichtet. Felix Elsener: «Ist die Oberfläche nach intensivem Gebrauch nicht mehr so schön, kann der Kunde das Brett zurückbringen. Die Schreinerei hobelt und ölt es wieder, sodass es weitere Jahre gute Dienste erbringen kann.» Auch die Messer, die in den Schaufenstern und Vitrinen ausgestellt sind, sind langlebig: «Nicht selten hat ein Koch von der Lehre bis zur Pensionierung die gleichen Messer im Einsatz», weiss Cécile Elsener. «Bei guter Pflege hält ein hochwertiges Messerset Jahrzehnte.»

Diese Pflege wird ihnen auch im Hause Elsener zuteil: Neben dem Laden, der sich heute nach diversen Vergrößerungen durch das Erdgeschoss dreier Nachbarhäuser zieht, liegt die Werkstatt. Der Raum, in dem Maschinen aller Art dicht an dicht stehen, ist das Reich von Philipp Elsener, dem jüngsten Sohn von Ruedi und Marianne. Der gelernte Polymechaniker schleift und schärft hier alles, von der wuchtigen Hecken- über die kleine Nagelschere bis zum grossen Tranchiermesser: «Jede Klinge ist dabei anders.



Es braucht viel Fingerspitzengefühl und Erfahrung, um das Optimum herauszuholen, sodass das Werkzeug dem Besitzer wieder ideal in der Hand liegt.» Man glaubt es ihm aufs Wort, wenn man ihn konzentriert am Schleifstein stehen sieht – mit 110 cm Durchmesser und einem Gewicht von 280 kg notabene einer der grössten in ganz Europa. Angetrieben wird er heute elektrisch, einst lieferte noch der Überlauf des Stadtbaches, der unter dem Gebäude durchfließt, die Energie.

Gelebtes Miteinander

Zahlreiche Privatpersonen, aber auch viele Berufsköche oder Metzger zählen zur Kundschaft. Ein Grossteil stammt aus Rapperswil oder aus der Region, es sind aber auch Kunden aus der ganzen Schweiz und aus dem nahen Ausland darunter. Dabei hat das Können der Elsener-Messerschleiferei den Weg in aller Herren Länder gefunden, so Felix Elsener: «Für die Swissair haben wir einst jede Woche bis zu 600 Küchenmesser geschliffen und poliert. Anders als heute, wo fast alles vorgeschritten ist, wurde damals Fleisch auf Langstreckenflügen noch direkt an Bord der Flugzeuge tranchiert – mit professioneller Schärfe à la Elsener.»

Die Elsener Messerschmied AG ist nicht nur ein Traditions-, sondern auch ein Familienbetrieb: Cécile und ihre Brüder Viktor und Philipp Elsener leiten das Unternehmen heute als 8. Generation. Ihre Eltern Ruedi und Marianne Elsener sowie Ruedis Bruder Felix und dessen Frau Marietta Elsener sind als 7. Generation immer noch regelmässig in Laden und Werkstatt anzutreffen. Jede und jeder bringe sich ein, wie es den persönlichen Stärken und Fähigkeiten am besten entspreche. Ob diese Nähe im Familienbetrieb immer so einfach sei? Cécile Elsener schmunzelt. «Sagen wir es einmal so: Bei uns wird viel und engagiert diskutiert.» Geschäftliche Ideen würden auch mal bei einem Schwatz an der Kaffeemaschine angestossen und reifen, ehe sie vielleicht auf einer Familien-Velotour zu einer Entscheidung führen, losgelöst von normalen Bürozeiten. Denn: «Das Geschäft ist die Familie und die Familie ist das Geschäft.»



Automatisch mehr für Sie mit Kaspar&acrevis

Regelmässiges Sparen ist ein entscheidender Baustein für den langfristigen Vermögensaufbau. Digitale Lösungen wie Kaspar&acrevis machen diesen Prozess heute einfacher denn je: Selbst kleine Beträge, die im Alltag oft kaum auffallen, können gezielt angelegt werden – automatisch, professionell und individuell auf die eigenen Ziele abgestimmt. So wächst Ihr Vermögen Schritt für Schritt, schon ab dem ersten Franken.

Wer regelmässig spart und investiert, legt den Grundstein für den langfristigen Vermögensaufbau. Die Spar- und Anlage-App Kaspar&acrevis unterstützt Sie dabei auf unkomplizierte Weise. Über einen persönlichen Sparplan investieren Sie automatisch Beträge Ihrer Wahl – klein oder gross, wöchentlich oder monatlich. Parallel dazu können Sie beim Einkaufen mit Ihrer acrevis Debit Mastercard jede Zahlung auf den nächsten Franken aufrunden lassen. Das so entstehende «digitale Wechselgeld» wird ebenfalls automatisch angelegt und fliesst direkt in Ihre Sparziele.

Ob Sparplan oder Alltagsrundung:

Mit Kaspar&acrevis kombinieren Sie gezieltes Sparen mit planvollem Investieren – einfach, automatisch und professionell begleitet.

Mit digitalen Sparplänen von Kaspar&acrevis investieren Sie bequem in ETF und Indexfonds. So kommen Sie Ihren finanziellen Zielen Schritt für Schritt näher.

- **Ziele festlegen:** Ob Göttibatzen, neues Velo, ein Zustupf für die Enkel oder eine Weltreise – in der App richten Sie individuelle Sparziele ein.
- **Strategie bestimmen:** Definieren Sie, bis wann Sie Ihre Ziele erreichen möchten und ob Sie eher vorsichtig oder dynamisch investieren wollen. Dabei begleitet Sie Kaspar&acrevis mit professioneller Umsetzung und überwacht Ihre Anlagen kontinuierlich.
- **Plan flexibel anpassen:** Sie möchten die Anlagestrategie ändern, Beträge oder Einzahlungsrhythmus anpassen oder einmalig zusätzlich investieren? All dies ist in der App einfach und jederzeit möglich.

**Ihr Sparplan
für die
Hosentasche**

Sie haben Kaspar&acrevis bereits im Einsatz?

Dann freuen Sie sich auf einen rundum neuen Auftritt: Die App präsentiert sich in frischem Design. Die neue Startseite zeigt Ihnen beispielsweise auf einen Blick, wie viel Geld aktuell auf Ihrer Karte verfügbar ist und wie viel bereits für Sie investiert wurde. Über individuell anpassbare Schnellzugriffe gelangen Sie rasch zu den wichtigsten Funktionen – so haben Sie Ihre Finanzen jederzeit im Griff und dank übersichtlicher Grafiken auch jederzeit im Blick.



Ob mit Sparplänen oder über das Wechselgeld-Sparen:

Wer regelmässig einzahlt oder häufig mit seiner Debit Mastercard bezahlt, baut auch mit kleinen Beträgen nach und nach ein beachtliches Vermögen auf – ganz nebenbei.

Für die Nutzung von Kaspar&acrevis benötigen Sie ein acrevis Zahlungskonto sowie das acrevis E-Banking oder Mobile-Banking. Für das Wechselgeld-Sparen ist zusätzlich eine acrevis Debit Mastercard erforderlich. Eine kartenlose Nutzung der Sparplan-Funktion wird derzeit entwickelt und steht voraussichtlich noch in diesem Jahr zur Verfügung.

Sie erfüllen eine dieser Voraussetzungen noch nicht oder möchten mehr über die App erfahren?

Ihre Kundenberaterin oder Ihr Kundenberater bei acrevis hilft Ihnen gerne persönlich weiter.



Mehr erfahren:

www.acrevis.ch/kasparundacrevis

Auch kleine Beträge können Grosses bewirken: Mit dem automatischen Aufrunden bei Kartenzahlungen investieren Sie quasi nebenbei – bei jedem Einkauf.

- **Bequem bezahlen:** Nutzen Sie Ihre acrevis Debit Mastercard für bargeldlose Zahlungen – ob beim Bäcker, im Supermarkt oder am Bahnschalter.
- **Automatisch aufrunden:** Jede Zahlung wird auf den nächsten Franken aufrundet. Das dabei entstehende «digitale Wechselgeld» fliesst direkt in Ihre Kaspar&acrevis-App.
- **Sparen und anlegen:** Das Wechselgeld wird automatisch in Ihr Portfolio investiert und unterstützt so Ihre persönlichen Sparziele. Wer möchte, kann diesen Wechselgeld-Effekt mit einem individuellen Booster zusätzlich verstärken.

**Vom Wechselgeld
zum Millionär**

Die nächste Generation des digitalen Bankings

Die digitale Welt dreht sich schnell, Software und Dienstleistungen entwickeln sich stetig weiter. Das gilt auch bei acrevis: Von Ende Oktober 2025 bis März 2026 stellen wir schrittweise auf die nächste Generation unserer E-Banking- und Mobile-Banking-Lösung um.

Das neue System bringt ein modernes, übersichtliches Design, eine intuitive Benutzerführung und viele neue praktische Funktionen. So können Sie Ihre Bankgeschäfte bequem und sicher jederzeit digital erledigen. Zuhause am Computer oder unterwegs auf dem Smartphone. Die Services des bisherigen acrevis Kundenportals sind dabei nahtlos integriert.

- **Individuelles Dashboard:** Ihre Startseite mit Schnellzugriffen nach persönlichen Präferenzen einrichten.
- **Vermögensübersicht:** übersichtliche und dynamische Darstellung Ihrer Vermögenswerte (Konto, Depot, Vorsorge, Finanzierungen).
- **Smarte Suchfunktion:** Zahlungen und Gutschriften sowie Belege schnell und einfach finden.
- **Zahlungen:** Zahlungen ins In- und Ausland tätigen, Kontoüberträge erfassen und pendente Zahlungen abfragen.
- **eBill-Funktion:** Rechnungen direkt im E-Banking empfangen, prüfen, als PDF-Dateien speichern und zur Zahlung freigeben.
- **Kartenmanagement:** Debit- und Kreditkarten einfach und sicher verwalten (z. B. geografische Beschränkungen festlegen, Kartenlimiten anpassen, Karte sperren).
- **Handel:** aktuelle Börsenkurse einsehen, Titel kaufen und verkaufen sowie Wechselkurse abfragen.
- **Vielfältige Services:** Fremdwährungen nach Hause bestellen, persönliche Zahlungs-, Sicherheits- und Börseneinstellungen verwalten, Produkte bestellen oder einen Rückruf vereinbaren.
- **Vorausplanen:** mit digitalen Rechnern für Immobilienkauf, Vorsorge, Sparen und Steuern unterschiedliche Szenarien einfach durchspielen und Ihre persönliche Situation realistisch abbilden – für schnelle und transparente Entscheidungsgrundlagen.
- **Benachrichtigungen:** festlegen, bei welchen Ereignissen Sie über welchen Kanal benachrichtigt werden möchten – neu auch mit Push-Mitteilung direkt auf Ihr Smartphone.

Profitieren Sie mit der Nutzung des Digital Banking zudem von verschiedenen Vergünstigungen:

- kostenlose Zahlungen, E-Rechnungen und Daueraufträge innerhalb der Schweiz
- keine Gebühren für die Erstellung und den Versand von E-Dokumenten (z. B. Kontoauszüge)
- attraktive Konditionen auf den Courtagetarif für Aktien und Obligationen im In- und Ausland



Mehr erfahren:
acrevis.ch/digital-banking



Ihr Vermögen gut geschützt: Die Sicherheit von Daten und Geldwerten hat für uns höchste Priorität. Unsere Sicherheitsverfahren werden laufend angepasst und schützen Ihr E-Banking dank einer sogenannten Zwei-Faktor-Authentisierung (Passwort und Bestätigung via App) bestmöglich vor unbefugten Zugriffen. Zusätzliche persönliche Vorsichtsmassnahmen tragen dazu bei, die Sicherheit weiter zu erhöhen.



Fiese Masche: Cyberkriminelle entwickeln stetig neue Methoden, um an persönliche Daten und letztlich auch an Geld zu gelangen. Mit einigen einfachen, aber wirksamen Massnahmen können Sie Ihr E- und Mobile Banking schützen und Ihre Bankgeschäfte auch weiterhin sicher und flexibel erledigen. Jetzt weiterlesen im acrevis Blog.

Mit System erfolgreich anlegen

Zehn Jahre – die Zeit vergeht wie im Flug: Im Sommer 2015 hat die acrevis Bank das Anlagemodell acrevis spektrum® entwickelt. Seither ist es im Rahmen verschiedener acrevis Anlagelösungen im Einsatz, mit Erfolg: Die Performance des Modells lag in den vergangenen 10 Jahren stets über dem Markt, gemessen am Swiss Performance Index SPI. Was steckt drin im Anlagemodell – und was haben Sie davon?



Florian Keller,
Leiter Investment Center

Ein Sommertag im Jahr 2015: In einem acrevis Sitzungszimmer liegen Diagramme, Marktanalysen und Entwürfe auf dem Tisch. Es ist der Moment, in dem ein neues Kapitel in der Anlage-methodik der acrevis Bank beginnt. Die Idee: Ein Modell zu schaffen, das wissenschaftlich fundiert ist, aber trotzdem so individuell funktioniert wie die Kundinnen und Kunden selbst.

Ein klarer Gedanke – von Anfang an

Der Name steht schnell fest: acrevis spektrum®. Und auch das Ziel ist klar: Anlegerinnen und Anlegern ein transparentes, systematisch aufgebautes und langfristig erfolgreiches Modell zu bieten. Die langjährige Anlageerfahrung der Bank sollte in eine klare Struktur gebracht werden – als verlässliche Basis für fundierte Anlageentscheidungen. Florian Keller, Leiter Investment Center bei acrevis, der bei der spektrum-Entwicklung mit dabei war, fasst es so zusammen: «Mit acrevis spektrum® wollten wir ein Modell schaffen, das Menschen Orientierung gibt – unabhängig davon, wie sich die Märkte entwickeln. Heute, zehn Jahre später, bestätigt sich eindrücklich: Das Konzept funktioniert.» Aus der Idee ist eine Erfolgsgeschichte geworden: «Das Anlagemodell hat sich bewährt und ist heute fester Bestandteil der Anlageberatung und Vermögensverwaltung bei acrevis.»

Tatsächlich ist die Bilanz beeindruckend: Seit der Einführung hat acrevis spektrum® in jeder Marktphase den Swiss Performance Index (SPI) übertroffen. «Während die Finanzmärkte von geopoliti-

tischen Spannungen, Krisen wie Corona oder rasantem technologischem Wandel geprägt waren, bot acrevis spektrum® Stabilität und Orientierung», erklärt Florian Keller. «Das zeigt: Wer mit Geduld, Disziplin und klarer Methodik anlegt, erzielt nachhaltigen Mehrwert.»

Keine Magie, sondern Methode

Was macht den Erfolg des Anlagemodells aus? Florian Keller schmunzelt: «Magie ist es sicher nicht. Zentral ist die geschickte Kombination von Informationen, Analysen und Erfahrung zu einem ganzheitlichen Bild.» Der Ansatz von acrevis spektrum® ist breiter als bei vielen anderen Modellen. Denn hier fließen gleich drei Dimensionen in die Analyse der Märkte ein, ergänzt um den zentralen Faktor Mensch. So entsteht ein Modell, das rational durchdacht ist und dennoch persönlich bleibt. Anlegen bedeutet mehr, als bloss Renditen zu vergleichen. Es geht um Ziele, Pläne und Werte.

Die Persönlichkeit im Zentrum

Genau hier setzt acrevis spektrum® an: Im persönlichen Gespräch ermittelt die Kundenberaterin oder der Kundenberater gemeinsam mit der Kundin oder dem Kunden das individuelle Risikoprofil.

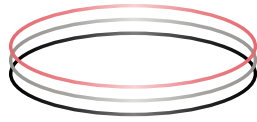


«Dabei machen wir Sicherheit und Risiko greifbar», so Keller. «Manche Kundinnen und Kunden schätzen Stabilität und möchten Schwankungen möglichst vermeiden. Andere suchen bewusst Chancen und sind bereit, mehr Risiko einzugehen. Unser Ziel ist, das passende Gleichgewicht zu finden – ganz persönlich, ganz

individuell.» So entsteht eine Anlagestrategie, die nicht in starre Schubladen gepresst wird, sondern sich flexibel anpassen lässt. Von konservativ bis wachstumsorientiert, von sicherheitsbewusst bis dynamisch.

Analyse in drei Dimensionen

Die zweite Stärke von acrevis spektrum® liegt in der dreidimensionalen Finanzmarktanalyse. Sie stützt sich auf drei komplementäre Säulen, die zusammen ein umfassendes Bild ergeben:



- Die **fundamentale Analyse** untersucht Länder, Märkte und Unternehmen anhand von wirtschaftlichen Kennzahlen. Entscheidend sind Faktoren wie Wachstum, Rentabilität oder Verschuldung. Diese Basis liefert die ökonomische Substanz für Anlageentscheide.
- Die **verhaltensbezogene Analyse** beleuchtet das Verhalten von Marktteilnehmenden. Denn Anlegerinnen und Anleger handeln nicht immer rational – Emotionen, Gewohnheiten und Denkfehler beeinflussen oft ihre Entscheidungen. Hier arbeitet die acrevis Bank eng mit Prof. Dr. Thorsten Hens, dem Mitgründer der BhFS Behavioural Finance Solutions GmbH, zusammen. Die Erkenntnisse aus der Verhaltensökonomie helfen, typische Muster zu erkennen und besser einzuordnen.
- Die **technische Analyse** untersucht Kursbewegungen, Trends und Muster. So lassen sich kurz- bis mittelfristige Entwicklungen frühzeitig erkennen. Tägliche Marktmonitore liefert Alfons Cortés vom unabhängigen Finanzunternehmen UNIFINANZ.

Durch die Kombination dieser drei Analysedimensionen entsteht ein besonders präzises Bild der Marktlage – breiter abgestützt als bei oftmals herkömmlichen, rein fundamentalen Ansätzen.

Langfristig denken, flexibel handeln

Was sich in der Rückschau zeigt: acrevis spektrum® hat in den vergangenen Jahren nicht nur Marktveränderungen begleitet, sondern sich selbst weiterentwickelt. «Wir passen laufend an, wo es sinnvoll ist», sagt Keller. «Neue Erkenntnisse, geänderte Rahmenbedingungen oder technologische Innovationen fließen direkt in unsere Prozesse ein – ohne die Grundprinzipien zu vergessen.» Gerade diese Kombination aus Konstanz und Beweglichkeit macht das Modell zukunftsfähig. «Es bietet Orientierung in unsicheren Zeiten und Chancen in Phasen des Aufschwungs.»

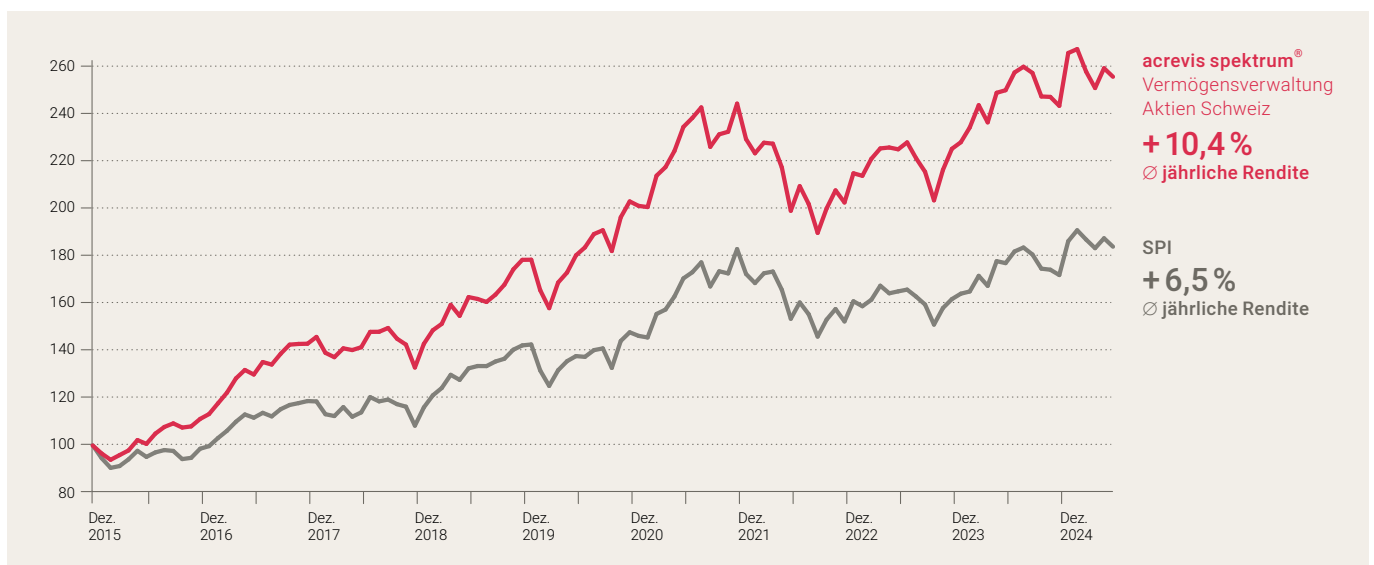
Persönlich beraten, individuell anlegen

Am Ende bleibt das, was seit dem ersten Tag gilt: Bankgeschäfte sind Vertrauenssache. Der persönliche Austausch ist zentral, gerade in einer Zeit, in der sich Märkte und Technologien ständig verändern. «Das Gespräch mit unseren Kundinnen und Kunden ist der Schlüssel», sagt Keller. «Nur wer zuhört, kann verstehen, was das Gegenüber wirklich braucht, und daraus die passende Anlagestrategie entwickeln.»



Möchten Sie mehr darüber erfahren, wie acrevis spektrum® auch Ihre Anlagestrategie bereichern könnte? Für eine Beratung scannen Sie den nebenstehenden QR-Code oder retournieren Sie den Talon in der Heftmitte – sichern Sie sich Ihr Stück vom Erfolg. Unsere Expertinnen und Experten nehmen sich gerne Zeit für ein persönliches Gespräch.

Machen Sie mehr aus Ihrem Geld – unser Anlagemodell acrevis spektrum® macht es möglich



Indexiert auf Grundlage von Daten per Tagesende 30.06.2025, Gesamtrendite vor Gebühren / Quelle: acrevis Investment Center

Evolution statt Revolution – acrevis bleibt acrevis

An Bewährtem festhalten und sich dennoch zielgerichtet weiterentwickeln, um in einem herausfordernden Umfeld weiterhin erfolgreich tätig zu sein: Die acrevis Bank AG aktualisiert ihre Strategie. Zudem beruft sie Patrick Schwarz, Leiter Legal, Compliance & Finance, in die Geschäftsleitung und ernennt Martin Lüscher zum Chefökonom.



Dr. Michael Steiner,
Vorsitzender
der Geschäftsleitung



Stephan Weigelt,
Präsident des
Verwaltungsrats

Die wertvollste Bank zu sein für ihre über 57'000 Kundinnen und Kunden, gut 11'000 Aktionärinnen und Aktionäre sowie rund 190 Mitarbeitenden – diese Vision stand schon in der vor sieben Jahren definierten Strategie. Nun haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung die Strategie 2032 erarbeitet und verabschiedet. «An unserer Vision halten wir fest», betont Stephan Weigelt, Präsident des acrevis Verwaltungsrats. «Wir sind überzeugt, dass wir auf dieser Basis weiter aufbauen können – die acrevis-Strategie 2032 ist daher keine Revolution, sondern eine Evolution im Sinne einer zukunftsgerichteten Aktualisierung und Weiterentwicklung.»

acrevis-Strategie 2032: Evolution statt Revolution

Ebenfalls festgehalten wird an den Werten, die den Arbeitsalltag bei acrevis prägen: regional, kompetent, unabhängig und leidenschaftlich. «Zentral ist für uns die individuelle Beratung sowie die persönliche, langfristige Begleitung unserer Kundinnen und Kunden – acrevis ist und bleibt die Bank fürs Leben», hält Dr. Michael Steiner, Vorsitzender der Geschäftsleitung, fest.

Mit acht Standorten vom Bodensee bis zum Zürichsee bleibt acrevis auch die Bank vor Ort, für persönliche Beratung und die täglichen Finanzdienstleistungen – aber nicht nur: «Die neue Strategie 2032 beinhaltet die konsequente Weiterentwicklung im Bereich der Digitalisierung, um unseren Kundinnen und Kunden den Zugang zu vielfältigen Bankdienstleistungen zeit- und ortsunabhängig zu ermöglichen, etwa mit dem neuen E-Banking und Mobile Banking.» (Siehe hierzu Seite 12 in diesem «unter uns».)

Patrick Schwarz neu Mitglied der Geschäftsleitung

Die Bedeutung des verantwortungsvollen Bankings unterstreicht acrevis mit der Berufung von Patrick Schwarz, Leiter Legal, Compliance & Finance, in die Geschäftsleitung. «Das macht in mehrfacher Hinsicht Sinn – gerade für eine Regionalbank wie acrevis, die in einem immer stärker regulierten Umfeld operiert und auf Veränderungen rasch und gezielt reagieren muss», begründet Stephan Weigelt diesen Schritt: «Risikomanagement,



Patrick Schwarz (Jahrgang 1979, wohnhaft in Bütschwil, verheiratet und Vater zweier Kinder) ist Betriebsökonom FH, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer und pat. Rechtsagent. Seine berufliche Laufbahn startete er bei der Bank Bütschwil (seit 2011 Teil der acrevis Bank) und arbeitete danach bei einer internationalen Revisionsgesellschaft, zuletzt als von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA und der FMA Liechtenstein anerkannter Prüfer für Banken. Seit 2018 ist Patrick Schwarz im Bereich Legal, Compliance & Finanzen bei acrevis tätig. In seiner Freizeit engagiert er sich als Vorstandsmitglied der Heilpädagogischen Schule Toggenburg und in der Supportervereinigung des Fussballclubs FC Bütschwil.

Compliance und Finanzen sind Querschnittsthemen, die alle Geschäftsbereiche betreffen – vom Vertrieb über das Kredit- bis hin zum Anlagegeschäft.» Dabei stehe Compliance nicht allein für das Befolgen von Regeln, sondern sei auch Ausdruck

“ Die Ernennung ist für mich eine grosse Wertschätzung – und gleichzeitig eine spannende Chance, die Zukunft von acrevis aktiv noch mehr mitzugestalten. ”

Patrick Schwarz

der Unternehmenskultur und -werte, wie Michael Steiner ausführt: «Patrick Schwarz kann so Kultur- und Wertefragen in Verbindung mit seinem Aufgabengebiet verstärkt mitprägen.» Der Eintritt von Patrick Schwarz in die acrevis Geschäftsleitung erfolgte per 1. November 2025. «Die Ernennung ist für mich eine grosse Wertschätzung – und gleichzeitig eine spannende



Martin Lüscher (Jahrgang 1982, wohnhaft in Teufen, verheiratet und Vater zweier Kinder) studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität St.Gallen. Berufliche Erfahrungen sammelte er in diversen Gross- und Privatbanken, wo er unter anderem im Research und im Portfolio-Management tätig war. 2014 wechselte er in den Wirtschaftsjournalismus zur «Finanz und Wirtschaft» und berichtete über Unternehmen und die Finanzmärkte. Von 2018 bis 2021 berichtete er als Korrespondent in New York über Konjunktur, Finanzmärkte und Politik. Seit 2022 ist er bei acrevis im Research & Advisory. In seiner Freizeit läuft er gerne – ab und zu auch einen Marathon – und besucht Konzerte, egal ob in der St.Galler Tonhalle oder am Open-Air St.Gallen.

Chance, die Zukunft von acrevis aktiv noch mehr mitzugestalten: Ich freue mich sehr darauf», sagt Patrick Schwarz.

Martin Lüscher neu Chefökonom

Eine personelle Veränderung gibt es zudem im acrevis Investment Center: Martin Lüscher, Research Analyst im Bereich Research & Advisory, wird Chefökonom der acrevis Bank. Mit der Schaffung unterstreicht acrevis ihre Anlagekompetenz. Michael Steiner: «Mit Martin Lüscher übernimmt ein profilierter Ökonom mit langjähriger Erfahrung und breit abgestütztem Netzwerk die Schlüsselrolle als acrevis Chefökonom.» Er liefert fundierte volkswirtschaftliche Analysen und Einschätzungen zu Themen wie Konjunktur, Zinsen, Inflation und den Finanzmärkten. Diese bringt er unter anderem direkt in die Arbeit des Anlagekomitees ein, in dem er als neues Mitglied vertreten ist. Langfristige, volkswirtschaftlich abgestützte Perspektiven fliessen so direkt in die acrevis Anlageentscheide ein. Der Chefökonom fungiert zudem als Ansprechperson für finanzmarktrelevante und konjunkturelle Themen, publiziert zu relevanten wirtschaftlichen Entwicklungen und agiert als Sparringpartner für die Geschäftsleitung sowie für die Kundenberaterinnen und -berater.

“ Ich freue mich, meine Erfahrung und mein Wissen als Chefökonom nicht nur verstärkt intern einzubringen, sondern auch nach aussen tragen zu dürfen. ”

Martin Lüscher

«In meiner Laufbahn am meisten geprägt hat mich der Austausch mit renommierten Ökonomen, Finanzmarktakteuren sowie Spezialisten jeglicher Couleur in New York. Das hat meine Faszination für das Zusammenspiel von Gesellschaft, Konjunktur und den Finanzmärkten gestärkt», so Martin Lüscher. «Ich freue mich, meine Erfahrung und mein Wissen als Chefökonom nicht nur verstärkt intern einzubringen, sondern auch nach aussen tragen zu dürfen.»



Weiterlesen im acrevis Blog: Beiträge von Chefökonom Martin Lüscher erscheinen laufend auf den Social-Media-Kanälen von acrevis (siehe hintere Umschlagseite) oder im acrevis Blog in der Rubrik «acrevis ordnet ein» als Texte und Videobeiträge. Bislang unter anderem erschienen: «Nach sechs Mal ist Schluss – der aktuelle Zinsentscheid der SNB» (25. September 2025) und «Das bedeutet das Ende des Eigenmietwerts» (29. September 2025).

Clever vorsorgen – jetzt handeln

Die dritte Säule ist nebst AHV und Pensionskasse ein zentraler Baustein der persönlichen Altersvorsorge in der Schweiz. Wer den Maximalbetrag bis Jahresende einzahlt und für die Zukunft einen Dauerauftrag einrichtet, profitiert mehrfach – steuerlich und langfristig beim Vermögensaufbau.

Sich sicher fühlen – persönlich wie finanziell – gehört zu den grundlegenden Bedürfnissen des Menschen. Vorsorge ist deshalb ein wichtiges Thema.

Die drei Säulen der Vorsorge

Das Schweizer Vorsorgesystem basiert auf drei Säulen: Als **erste Säule** sichert die staatliche Vorsorge (AHV) das Existenzminimum im Alter oder bei Invalidität und bietet im Todesfall Hinterlassenen-schutz für Ehegatten und Kinder. Die **zweite Säule**, die berufliche Vorsorge mit der Pensionskasse, dient ergänzend dazu, den gewohnten Lebensstandard weitgehend aufrechtzuerhalten. Doch für viele Menschen reicht diese Kombination nicht aus – hier setzt die private Vorsorge mit der **dritten Säule** an: Sie ist ein entscheidender Hebel, um die finanzielle Zukunft aktiv mitzugestalten.

Steuerersparnis clever nutzen

Die private Vorsorge ermöglicht es, gezielt für die eigene Zukunft vorzusorgen und gleichzeitig von attraktiven Steuervorteilen zu profitieren: Die jährlichen Einzahlungen im Rahmen der Säule 3a lassen sich direkt vom steuerbaren Einkommen abziehen. Wer bis Ende Jahr den Maximalbetrag (siehe Box) einzahlt, reduziert die Steuerbelastung noch in der laufenden Steuerperiode. Gleichzeitig wird ein zusätzliches Polster für später angelegt. Ergänzend zur Säule 3a kann in der Säule 3b individuell und ohne Einschränkungen für das Alter gespart werden, dies jedoch ohne steuerliche Vorteile.

Früh starten lohnt sich

Viele warten mit der Einzahlung in die 3. Säule bis kurz vor Jahresende. Das verschenkt aber Potenzial: Wer regelmässig und frühzeitig einzahlt, profitiert vom Zinseszinsseffekt – je länger das Geld arbeitet, desto stärker wachsen die Erträge. Ein einfacher Trick ist ein Dauerauftrag, so fliessen die Beiträge automatisch Monat für Monat auf das Vorsorgekonto.

Sicherheit, Renditechancen – oder beides?

Ein klassisches **3a-Konto** bietet Sicherheit und eignet sich für Personen, die keine Wertschwankungen wünschen. Die Zinsen sind

allerdings derzeit tief. Wer über einen längeren Anlagehorizont verfügt, hat mit einer **3a-Wertschriftenlösung** bessere Chancen auf eine höhere Rendite. Zwar unterliegen Wertschriften Kurs-schwankungen, über die Jahre gleichen sich diese jedoch meist aus. Besonders für Jüngere oder für alle, die über viele Jahre einzahlen, ist eine Wertschriftenlösung interessant. Auch eine Kombination beider Varianten ist möglich.

Im Gespräch mit Ihrer persönlichen Beraterin oder Ihrem Berater bei acrevis finden Sie die Vorsorgelösung, die optimal zu Ihrer Lebenssituation passt. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme mit dem Talon in der Heftmitte!

Kurz und bündig: fünf praktische Tipps

- Zahlen Sie den Maximalbetrag bis Ende Jahr ein. 2025 sind das CHF 7258 für Angestellte mit Pensionskasse. Ohne Pensionskasse (z.B. Selbstständige) sind 20 % des Nettoerwerbseinkommens, maximal CHF 36'288, möglich.
- Richten Sie für das nächste Jahr einen Dauerauftrag ein.
- Prüfen Sie, ob eine Wertschriftenlösung zu Ihrem Anlagehorizont passt.
- Kombinieren Sie Konto und Wertschriften für mehr Flexibilität und für eine gute Mischung aus Stabilität und Renditepotenzial.
- Nutzen Sie die steuerlichen Vorteile konsequent.



Weiterlesen im acrevis Blog: Für einen goldenen Herbst – wer schon heute gezielt vorsorgt, kann morgen den Ruhestand sorgenfrei geniessen.



Laufend durchs vorweihnachtliche Gossau

Bereits zum 36. Mal lädt der Gossauer Weihnachtslauf zum Mitmachen ein – auch in diesem Jahr mit acrevis als Hauptsponsorin. Rund 3000 Läuferinnen und Läufer werden am Samstag, 6. Dezember 2025, zum Anlass im Herzen der Stadt Gossau SG erwartet. Ob Minisprinterin, Plauschläufer in der Kategorie Run4Fun oder ambitionierte Erwachsene: Mit Strecken von 520 Metern bis zum Gossauer Lauf über 10 Kilometer ist für alle etwas dabei. Und ob jung oder alt: Alle Läuferinnen und Läufer freuen sich über ein grosses Publikum, das entlang der Strecke für Stimmung sorgt. Die Route führt durch das festlich geschmückte Zentrum von Gossau. Für vorweihnachtliche Momente sorgt das vielfältige Rahmenprogramm, unter anderem mit einem Besuch des acrevis Samichlaus' im Fürstenlandsaal und mit der acrevis Fotobox, an welcher die Kinder ein Erinnerungsfoto mit dem Samichlaus, mit den Eltern oder mit dem acrevis Maskottchen Miro machen können. Mehr Infos unter: www.weihnachtslauf.ch

An alle kleinen Hasenfreunde: Ohren spitzen und gewinnen!

Noch dauert es rund drei Monate bis Ostern, die ersten süssen Langohren machen sich bei acrevis aber jetzt schon auf den Weg: Zusammen mit der St.Galler Bäckerei und Konditorei Gschwend organisiert acrevis vier Anlässe, an denen Kinder ihren eigenen Schokoladehasen giessen, verzieren und mit nach Hause nehmen können. Einfach die Antwortkarte in der Heftmitte für die eigenen Kinder, die Enkel oder Gotte- und Göttikinder ausfüllen, zur Post bringen und die Daumen drücken – und mit etwas Glück bei der Ziehung der Glücksfee einen von insgesamt 60 Plätzen ergattern! Die kostenlosen Anlässe für Kinder ab sieben Jahren finden am Mittwoch, 11. und 18. März 2026, in der Gschwend-Niederlassung in St.Gallen-Winkeln statt, jeweils von 14.00 bis 15.30 Uhr und von 15.30 bis 17.00 Uhr.

Die Teilnahme an der Verlosung ist kostenlos und ohne Kaufzwang. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung oder ein Umtausch des Gewinns ist ausgeschlossen. Mitarbeitende von acrevis sind nicht teilnahmeberechtigt.



Sportlich verdient – der St.Galler Sportpreis

Als regional verankerte Bank liegt acrevis die Förderung des lokalen Sports und insbesondere des Nachwuchses sehr am Herzen. Deshalb engagieren wir uns seit vielen Jahren als Co-Sponsorin des St.Galler Sportpreises. Am 1. September 2025 fand im Pfalz Keller die 15. Preisverleihung statt – einmal mehr rege besucht und von einem abwechslungsreichen Programm umrahmt. Wir freuen uns, dass Sportlerinnen und Sportler, Nachwuchstalente sowie Menschen, die sich als Freiwillige für den Sport einsetzen, mit diesem Anlass jedes Jahr eine würdige, festliche Bühne erhalten. Den St.Galler Sportpreis 2025 durfte die Golferin Chiara Tamburlini entgegennehmen, den Nachwuchspreis 2025 die aufstrebende Skirennfahrerin Stefanie Grob (Bild: Thomas Keller, scharfpunkt). Der Ehrenpreis ging an Beat Hefti, ehemaliger Olympiasieger, mehrfacher Welt- und Europameister und 37-facher Weltcupsieger im Bobsport. Bei den «Swiss Volunteers» wurden Anja Feurer, Hansruedi Waldburger und Bernard Stähli für ihr Freiwilligen-Engagement ausgezeichnet. Wir gratulieren!

Glücklich im dritten Lebensabschnitt

Der Übergang in die Pension ist weit mehr als nur eine finanzielle Frage – er markiert den Beginn eines neuen Lebensabschnitts voller Chancen, Möglichkeiten und persönlicher Entscheidungen. Unter dem Titel «Glücklich sein im dritten Lebensabschnitt» lud die acrevis Bank Wil Kundinnen und Kunden zu einem Informationsabend ein. Tobias Künzli, Leiter Finanzplanung bei acrevis, zeigte auf, welche finanziellen Grundpfeiler wichtig sind, um den Ruhestand nach eigenen Vorstellungen zu gestalten und sich vielleicht auch lang gehegte Wünsche zu erfüllen. Prof. lic. oec. HSG Sigmar Willi, Dozent für Persönlichkeitsbildung und Positive Psychologie an der OST Ostschweizer Fachhochschule sowie Coach und Berater, gab spannende Einblicke in die Wissenschaft des erfüllten Alterns. Auf unterhaltsame, lebensnahe Weise erläuterte er, wie sich Menschen gezielt auf den neuen Lebensabschnitt vorbereiten können und wie kleine Weichenstellungen zu mehr Zufriedenheit beitragen. Beim anschliessenden Apéro konnten sich die Teilnehmenden mit den Referenten sowie Expertinnen und Experten von acrevis austauschen und wertvolle Impulse für ihre persönliche Zukunftsgestaltung mitnehmen.



Glücksrad, Popcorn und gute Gespräche

Am Samstag, 30. August 2025, verwandelte sich die Wiler Innenstadt in ein lebendiges Schaufenster für das lokale Gewerbe: Rund 90 Unternehmen aus der Stadt und der Region präsentierten sich an der 3. Wiler Gewerbstrasse und luden die zahlreichen Besucherinnen und Besucher zu Entdeckungen, Begegnungen und Gesprächen ein.

Und mittendrin das Team Wil der acrevis Bank: «Für uns war es ein besonderer Tag. Statt in den Büros und Beratungsräumen in unserer Niederlassung an der Dufourstrasse 11 standen wir mit unserem Stand mitten auf der Oberen Bahnhofstrasse – und damit auch mitten im Austausch mit Kundinnen, Kunden, Bekannten und vielen neuen Gesichtern», erinnert sich Niederlassungsleiter Augusto Brigante. «Gemeinsam mit unserem Partner Kaspar& nutzten wir die Gelegenheit für persönliche Gespräche und informierten über unsere Angebote wie die Spar- und Anlage-App Kaspar&acrevis.» Besonders beliebt waren auch das Glücksrad und das Popcorn aus dem nostalgischen Wagen. Beides sorgte für viele kleine Glücksmomente, strahlende Gesichter und eine fröhliche Atmosphäre. Augusto Brigante:



«Wir blicken auf einen gelungenen Tag mit spannenden Begegnungen, wertvollen Kontakten und einem regen Austausch zurück. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns besucht haben – wir freuen uns schon jetzt auf viele weitere Begegnungen!»

Gesellschaftlich verdient – der Gossauer Preis

Seit 1987 verleihen die Stadt Gossau und die acrevis Bank Gossau als Preisstifterin den Gossauer Preis an Persönlichkeiten, die sich um das kulturelle, soziale, karitative oder wirtschaftliche Leben in Gossau besonders verdient gemacht haben.



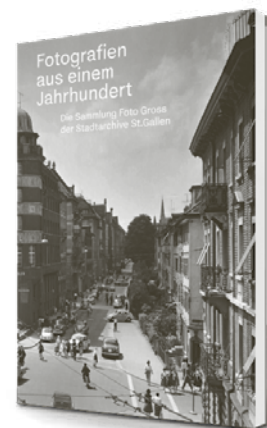
Dieses Jahr geht die Auszeichnung an Brigitte Hollenstein-Gemperle für ihr jahrzehntelanges Engagement für Familien, die Förderung der Gleichberechtigung und die Sichtbarkeit von Frauen sowie die Initiierung zahlreicher Projekte wie «Frauenspur Gossau».

Die öffentliche Preisverleihung fand am 27. August 2025 im Beisein zahlreicher Gäste und Gratulanten im Fürstenlandsaal Gossau statt. Übergeben wurde der Preis von Dominik Eisenegger, Leiter der acrevis Bank Gossau. Der Preis ist mit fünftausend Franken dotiert und wird aus einem Fonds gespeist, welchen die acrevis Bank – damals Bank in Gossau – zu ihrem 100-jährigen Bestehen gestiftet hat. Allen Preisträgerinnen und Preisträgern wird zudem eine Stele zwischen dem Rathaus Gossau und dem Fürstenlandsaal gewidmet.

Spannende Erinnerungen im Fotobuch

Die St. Galler Firma Foto Gross hatte mehr als hundert Jahre Bestand. Während dieser Zeit fotografierten Mitarbeitende in der gesamten Nordostschweiz. So entstanden im Laufe der Jahrzehnte Hunderttausende von Fotografien. Die Stadtarchive der Ortsbürgergemeinde und der Politischen Gemeinde St. Gallen konnten einen grossen Teil des Nachlasses sichern.

Nun werden erstmals ausgewählte Bilder aus einem Jahrhundert in einem Fotobuch präsentiert. Ein spannender Einblick in die Vergangenheit – für sich selbst oder als schönes Geschenk unter dem Weihnachtsbaum. Kundinnen und Kunden der acrevis Bank können das Buch per E-Mail an verlag@formatost.ch oder telefonisch unter 071 353 77 55 noch bis Ende 2025 zum Spezialpreis von 29 statt 45 Franken direkt beim Verlagshaus Schwellbrunn bestellen.



Herzliche Gratulation und herzlich willkommen – unsere Lernenden

Ein wichtiger Lebensabschnitt geht zu Ende, ein neuer beginnt: Für drei KV-Lernende sowie einen Mediamatiker-Lernenden war der Sommer 2025 ein ganz besonderer Moment – nach drei bzw. vier spannenden Jahren durften sie ihren erfolgreichen Lehrabschluss feiern und gleichzeitig den Grundstein für ihre weitere berufliche Zukunft legen.

Nach intensiven und lehrreichen Jahren durften wir uns diesen Sommer über den erfolgreichen Lehrabschluss unserer drei KV-Lernenden Gian Corazza (ganz links), Dominic Hersche (2. von rechts) und Lejla Karic sowie unseres Mediamatikers Gian Schubnell (2. von links) freuen. Wir gratulieren herzlich zu diesem wichtigen Meilenstein und wünschen allen frisch diplomierten Berufsleuten für ihre Zukunft beruflich wie privat nur das Beste!



Moritz Keel, Luca Götti und Maurus Graf sowie Simon Werder und Andrin Hutterli haben Anfang August ihre Ausbildung gestartet. Während zweier Einführungstage am Hauptsitz in St.Gallen konnten sie erste Einblicke in die Bankwelt gewinnen und ihre neuen Kolleginnen und Kollegen kennenlernen. Inzwischen sind sie in verschiedenen Abteilungen und Niederlassungen im Einsatz, wo sie täglich wertvolle Erfahrungen auf ihrem Weg zum Berufsfachmann sammeln.

Gleichzeitig durften wir 5 neue KV-Lernende und einen neuen Mediamatiker-Lernenden bei acrevis sowie einen Lernenden Entwickler Digitales Business bei der Tochtergesellschaft Finanz-Logistik willkommen heissen: Matteo Felipe, Andrin Eigenmann,

Wir freuen uns sehr, die jungen Talente auf ihrem Weg begleiten zu dürfen, und wünschen ihnen eine spannende und bereichernde Ausbildungszeit bei acrevis und bei der Finanz-Logistik.

Frisch revidiert: Nehmen Sie Platz!



Die 1903 gegründete, ehemalige Sparkasse Wiesendangen war in früheren Zeiten Patin aller Spazier- und Wanderbänkli in und um Wiesendangen, welche daher stolz die grüne Farbe der Sparkasse trugen. Bei der Übernahme der Sparkasse durch die acrevis Bank im Jahr 2013 hat die neue Bank das alte Engagement übernommen: Alle Sitzgelegenheiten wurden revidiert und in acrevis Rot umgestrichen. **Alle Bänkli? Nicht ganz ...**

Ein Bänkli im Quartier Hegi, nahe des Segelflugplatzes Winterthur, blieb grün – wohl deshalb, weil es nicht mehr auf dem



Gemeindegebiet von Wiesendangen steht, sondern sein Standort zur Stadt Winterthur gehört. Ein Passant hat das Bänkli mit dem alten Sparkassen-Logo und der langsam abblätternden grünen Farbe entdeckt und sich an das Team der heutigen acrevis Niederlassung in Wiesendangen gewandt. Nach ein paar raschen, konstruktiven Telefonaten mit der Stadt Winterthur und Handwerkern war es geschafft: Auch das vergessene grüne Bänkli erstrahlt nun in acrevis Rot – rundum erneuert und bereit für gemütliche Pausen. Willkommen, liebes Hegi-Bänkli, im Kreise der acrevis Bank-Sitzgelegenheiten!

Wissenswertes und Aktuelles rund um Finanzthemen auf ganz unterschiedlichen Kanälen

Bleiben Sie
auf dem
Laufenden!

Neben klassischen Drucksachen wie unserem Kundenmagazin «unter uns» gewinnen Onlinekanäle wie unsere Website **acrevis.ch** oder unsere Plattform **blog.acrevis.ch** zunehmend an Bedeutung. Social Media wie Facebook, LinkedIn und Instagram sind ebenfalls nicht mehr wegzudenken – wir freuen uns, wenn Sie uns auch dort als interessierte Beobachterinnen und Beobachter folgen!



Oder möchten Sie regelmässig mit unseren digitalen Newslettern über verschiedenste Themen aus der Finanzwelt informiert werden? Bleiben Sie stets auf dem Laufenden:

- **Newsletter «acrevis Daily»:** Täglich informieren wir Sie noch vor Eröffnung der Schweizer Börse zu Unternehmen aus aller Welt.
- **Newsletter «acrevis Hypothekarflash»:** Mit dem «acrevis Hypothekarflash» informieren wir Sie viermal pro Jahr über aktuelle Entwicklungen im Hypothekarzinsbereich.
- **Newsletter «acrevis invest»:** In unserem Anlagemagazin «acrevis invest» informieren wir Sie dreimal jährlich über aktuelle Anlagethemen.

Jetzt kostenlos abonnieren unter
www.acrevis.ch/newsletter



RECHTLICHE HINWEISE: Bei diesem Dokument handelt es sich um Werbung. Die Informationen in diesem Dokument wurden durch die acrevis Bank AG zusammengetragen und stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumen und Preise kontaktieren Sie bitte die Bank. Diese Informationen sind weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung. Dieses Dokument kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse der Anlegerin bzw. des Anlegers berücksichtigen. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Anlegerinnen und Anleger zu den Aktien der acrevis Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung der Aktien für Sie. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieses Dokuments gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihre persönliche Beraterin oder Ihren persönlichen Berater. Das vorliegende Dokument ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieses Dokuments rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlicher Ansässigkeit oder Wohnsitz. Darüber hinaus dürfen in diesem Dokument erwähnte Finanzinstrumente nicht Personen angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden, denen dies – insbesondere aufgrund ihrer Nationalität oder Ansässigkeit – nicht erlaubt ist. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich insbesondere bei Aktien um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie beispielsweise Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter) können Sie gerne bei uns beziehen.

acrevis
Meine Bank fürs Leben

acrevis Bank AG
Marktplatz 1
9004 St. Gallen

Tel. 058 122 75 55 · info@acrevis.ch · acrevis.ch

St. Gallen · Gossau SG · Wil SG · Bütschwil · Wiesendangen · Rapperswil-Jona · Pfäffikon SZ · Lachen SZ

Gedruckt auf Refutura-Papier
FCS-Recycling-Papier/zu 100% aus Altpapier

myclimate
Wirkt. Nachhaltig
Drucksache

myclimate.org/01-25-186933